

Inhaltsverzeichnis

Alltag, Freizeit und Ehrenamt	3
Finanzen	3
Girokonto	3
Steuern	4
Rundfunkgebühren - GEZ	6
Wohnen	6
Kosten	6
Finanzielle Unterstützung - Wohngeld	8
Wie finde ich eine Wohnung?	8
Ich habe eine Wohnung gefunden	10
Ich bin umgezogen	10
Energie und Umwelt	11
Wohnberechtigungsschein	11
Hausordnung	12
Entsorgung von Abfall im Landkreis Karlsruhe	12
Möglichkeiten der Entsorgung	13
Wann kommt die Müllabfuhr?	18
Was kommt wohin?	18
Abfall App	18
Lebensmittel, Hygieneartikel, Möbel, Kleidung	19
Wann haben Geschäfte geöffnet?	19
Was ist die Tafel und wer darf dort einkaufen?	19
Wo kann ich gebrauchte Sachen kaufen und verkaufen?	19
Was mache ich, wenn ich etwas verloren oder gefunden habe?	23
Öffnungszeiten und Feiertage	24
Trinkwasser	24
Mobilität	25
Fahrrad	25
Bus und Bahn (Zug)	26
Auto und Führerschein	27
Auto zulassen	29
Taxi	30
MyShuttle	30
Deutschlandticket	31
D-Ticket Jugend BW	32
Warntag	32
Verträge abschließen	33
Wichtige Informationen	33
Handyvertrag	34
Freizeit- und Kultureinrichtungen	34
Museen	34
Theater	34
Bibliotheken und Büchereien	35
Vereine	35
Musikschulen	36
Fitnessstudios	36
Konzerte, Ausstellungen und Veranstaltungen	36
Wichtige Abkürzungen	36
Ehrenamt	39

Ehrenamt in der Migrations- und Integrationsarbeit	39
Ehrenamtsinitiativen im Landkreis	40
Was ist eine Migranteninitiative?	40
Arabischsprachige Initiativen	40
Computer und Internet	40
Internet/WLAN/Wifi	40
Haftpflichtversicherung	41
Bestattungen und Friedhöfe	42

Alltag, Freizeit und Ehrenamt

Finanzen

Um in Deutschland gut mit Geld umzugehen und zu wissen welche Gebühren man wo bezahlen muss, muss man auf einige Punkte achten.

Girokonto

Warum brauche ich ein Konto?

Ein Girokonto (Girokonto) ist ein Konto für Personen, die **Zahlungen über die Bank** machen wollen. Ihr Geld ist auf Ihrem Girokonto **jederzeit verfügbar**.

Mit einem Girokonto können Sie:

- **Geld** auf ein **anderes Konto überweisen** (Überweisung) (Überweisung)
- **Geld** auf das eigene Konto **empfangen** (bargeldlose Zahlungen) - Auszahlungen von Ämtern / Behörden/Sozialleistungen werden oft bargeldlos gemacht, das heißt auf ein persönliches Girokonto überwiesen
- **Daueraufträge (Daueraufträge)** einrichten, wenn Sie zum Beispiel einmal im Monat immer gleich viel Geld an eine Person bezahlen müssen. Zum Beispiel das Geld für die Miete Ihrer Wohnung. Die Bank überweist dann automatisch und regelmäßig die Kosten von Ihrem Konto.
- An **Lastschriftverfahren (Lastschriftverfahren)** teilnehmen. Das bedeutet, dass der Empfänger automatisch von Ihrem Konto Geld abziehen kann. Das geht nur, wenn Sie es vorher mit Ihrer Unterschrift erlauben. Zum Beispiel bei einem Handy-Vertrag.
- mit der EC/Maestro-Karte bargeldlos **bezahlen**
- **Bargeld** am Bankschalter oder am Geldautomaten **abheben** und **Kontoauszüge ausdrucken**. Hier sehen Sie, welche Einnahmen und Ausgaben Sie hatten. Auf dem Kontoauszug sehen Sie, wie viel Geld, an welche Person, wann und wofür Sie überwiesen haben oder abgebucht wurden. **Wichtig:** Achten Sie darauf, dass Sie für alle Abhebungen und Zahlungen genug Geld auf Ihrem Konto haben.

Tipp: Verschiedene Banken bieten Girokonten zu unterschiedlichen Bedingungen an. Informieren Sie sich genau, wieviel ein Girokonto jeden Monat kostet und welche Leistungen die Bank dafür anbietet.

Wie eröffne ich ein Konto?

Entscheiden Sie, bei **welcher Bank** Sie ein Konto haben möchten.

Vereinbaren Sie einen Termin für die Kontoeröffnung.

Bringen Sie **folgende Dokumente** zum Termin mit:

- eines Ihrer Legitimationspapiere: Ankunftsbescheinigung, Aufenthaltsbewilligung, Aufenthaltsgestattung, Duldung, Ausweis

- Sofern auf dem Legitimationsdokument keine aktuelle Adresse vermerkt ist: Bringen Sie bitte eine Meldebescheinigung oder ein vergleichbares Dokument mit.
- Wichtig: Wenn Sie kein Deutsch oder Englisch sprechen, bringen Sie bitte einen Dolmetscher mit.

Wichtige Hinweise:

Nach der Eröffnung des Kontos bekommen Sie eine **EC-Karte (EC Karte) mit einem vierstelligen PIN-Code**. Unterschreiben Sie die EC-Karte auf der Rückseite. Lernen Sie den PIN-Code auswendig. Den PIN-Code brauchen Sie für bargeldlose Zahlungen und für Geldabhebungen am Geldautomaten.

Bewahren Sie Karte und PIN-Code unbedingt getrennt auf!

Wenn Sie Bargeld abheben möchten: Benutzen Sie am besten **Bankautomaten der Bank**, bei der Sie Ihr Konto haben. Dann kostet die Abhebung nichts. Wird der PIN-Code am Geldautomaten **dreimal falsch** eingegeben, wird die **EC-Karte eingezogen und gesperrt**. In diesem Falle müssen Sie Ihre Bank fragen.

Bei Verlust oder Diebstahl Ihrer EC-Karte lassen Sie die EC-Karte sofort sperren. Sagen Sie Ihre Bankleitzahl und Ihre Kontonummer. Danach fragen Sie bei Ihrer Bank nach einer neuen EC-Karte.

 [116 116](tel:116116)

 Montag bis Freitag von 0 - 24 Uhr



Auslandsüberweisung

Wenn Sie Geld ins Ausland überweisen wollen, können Sie sich [hier](#) informieren.

Steuern

Was sind Steuern (Steuern)?

Eine Steuer ist ein Geldbetrag. Dieser wird von staatlichen Stellen bei allen steuerpflichtigen Personen zur Generierung von Einkünften eingehoben, z.B. Einkommensteuer. Fast alle Menschen in Deutschland zahlen Steuern. Auch eine Firma muss Steuern zahlen.

Die Steuern bekommt der Staat, weil der Staat damit verschiedene Sachen bezahlt. Grundsätzlich ist die Steuer dafür da, die Ausgaben der öffentlichen Stellen (Städte,

Bundesländer, Bund) zu finanzieren. Alle Bürger/Bürgerinnen dieses Landes nutzen öffentliche Einrichtungen, wie Straßen oder Schulen. Außerdem profitieren sie von der Arbeit von Staatsangestellten, wie Polizisten oder Lehrer. Der Staat hilft auch Menschen, wenn Sie keine Arbeit haben, zum Beispiel durch Arbeitslosengeld vom Jobcenter. Auch Personen, die Schutz suchen (Geflüchtete), bekommen Unterstützung in Form von Geldleistungen, eine Unterkunft und Beratung. Das alles kostet Geld und wird durch Steuergelder finanziert. Das heißt auch, dass Bürger/Bürgerinnen in Deutschland nicht alleine für sich verantwortlich sind, sondern sich gegenseitig unterstützen. Das nennt man auch Solidaritätsprinzip. Das alles kostet Geld und wird durch Steuergelder finanziert.

Einkommensteuererklärung (Einkommensteuererklärung)

Die Einkommensteuererklärung zeigt dem Finanzamt (Finanzamt) die Einkommensverhältnisse an. So kann das Amt die Höhe der monatlichen Einkommensteuer ermitteln. Ob Sie eine Steuererklärung machen müssen, können Sie beim zuständigen Finanzamt fragen.

Nicht alle Menschen zahlen gleich viel Einkommenssteuer. Wenn jemand viel verdient, muss er mehr Steuer zahlen. Wenn jemand wenig verdient, zahlt er weniger.

Das Finanzamt rechnet aus, wie viel jeder zahlen muss. Dabei kann es vorkommen, dass Steuerzahler innerhalb eines Jahres zu viel Steuern abgegeben haben. Mit Hilfe der Steuererklärung kann man die Ausgaben geltend machen. Im Idealfall erhält man einen Teil des Geldes zurück.

Natürlich kann es auch vorkommen, dass zu wenig Steuern abgegeben wurden. Das trifft dann meistens auf Selbstständige zu. Um das herausfinden zu können, müssen mehrere Angaben dem Finanzamt mitgeteilt werden.

Weitere Informationen zur Steuer finden sie beim [Bundesfinanzamt](#). Mehrsprachige Informationen über das deutsche Steuersystem finden Sie [hier](#).

Fristen

Steuererklärungen können nicht einfach irgendwann abgegeben werden. Es gibt eine Frist, die dringend eingehalten werden sollte.

Eine Einkommensteuererklärung muss immer bis zum 31. Mai des Folgejahres beim Finanzamt eingereicht werden.

Hilfe und Unterstützung

Sie haben Fragen zum Thema Steuern? Sie brauchen Hilfe bei der Steuererklärung?

Hier finden Sie mehrsprachige Informationen: <https://handbookgermany.de>

Lohnsteuerhilfvereine

Die Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer e. V. gehört zu den größten Lohnsteuerhilfvereinen in Deutschland. Sie werden tätig für Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen und

Rentner/Rentnerinnen. In mittlerweile rund 300 Beratungsstellen bekommen Sie von Steuerspezialisten/Steuerspezialistinnen aus Ihrer Region individuelle Antworten.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)!

Rundfunkgebühren - GEZ

Was sind Rundfunkgebühren (Rundfunkgebühren)?

In Deutschland gibt es unabhängiges Radio, Fernsehen und Onlineangebote von ARD, ZDF und Deutschlandradio. Sie berichten frei von wirtschaftlichen und politischen Einflüssen. Dafür bezahlen alle Menschen zusammen Geld. Das nennt man Rundfunkbeitrag.

Das Gesetz legt fest: Für jede Wohnung muss in Deutschland ein Rundfunkbeitrag gezahlt werden. Pro Wohnung muss aber nur eine Person den Rundfunkbeitrag zahlen. Das kostet 18,36 € im Monat und muss an den Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio bezahlt werden.

Weitere Informationen finden Sie in folgendem [Informationsblatt](#) ([hier](#) auch auf englisch, französisch, arabisch, spanisch, chinesisches und russisch) und auf der [Website des Rundfunkbeitrags](#).

Muss ich auch bezahlen?

Manche Menschen können sich von der Zahlung befreien lassen. Zum Beispiel, wenn Sie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder andere Sozialleistungen bekommen. Für die Befreiung vom Rundfunkbeitrag muss ein Antrag gestellt werden.

Den Antrag auf Befreiung finden Sie [hier](#)!

Wohnen

Kosten

Kaltmiete

Die Kaltmiete bezieht sich auf die **Kosten** für die Wohnung **ohne Nebenkosten**. Nebenkosten sind zum Beispiel Wasser, Heizung, Wassererwärmung, Hausmeister/Hausmeisterin und die Grundsteuer. Die Kaltmiete ist immer niedriger als die Warmmiete.

Warmmiete

Die Warmmiete bezieht sich auf die **gesamten Kosten für die Wohnung**. Das heißt: Kaltmiete plus Nebenkosten. Aber: Manchmal kommen zu der Warmmiete noch weitere Kosten dazu. Zum Beispiel Strom oder Rundfunk (Radio, Fernsehen).

Bei der Wohnungssuche muss man immer darauf achten, ob in der Wohnungsanzeige die Kaltmiete oder die Warmmiete angegeben ist. Ohne Angaben der Nebenkosten wirken einige Wohnungsangebote täuschend günstig. Klären Sie deswegen vorab, welche Kosten bei der Miete inbegriffen sind.

Kaution

Die Kaution dient dem Vermieter oder der Vermieterin als finanzielle Sicherheit, falls etwas an der Wohnung kaputtgeht. Die Kaution beträgt meist 2 bis 3 Kaltmieten. Am Ende des Mietverhältnisses wird die Kaution zurückgezahlt, wenn die Wohnung sauber ist und ohne Mängel an den Vermieter/die Vermieterin oder den Nachmieter/die Nachmieterin übergeben wird.

Fotografieren Sie am besten beim Einzug oder bei der Wohnungsübergabe den Zustand der Wohnung. So können Sie später beim Auszug nachweisen, welche Mängel es bereits beim Einzug gab.

Kosten für Internet

Die Kosten für Internet sind in der Regel nicht in der Warmmiete enthalten. Sie kommen zusätzlich hinzu. Mieter oder Mieterinnen müssen selbst einen Vertrag mit einem Internetanbieter abschließen und die monatlichen Gebühren zahlen. Oft sind Kombipakete günstiger: sie beinhalten Internet, Telefon und Fernsehen. In seltenen Fällen kann der Vermieter/die Vermieterin den Internetanschluss bereitstellen. Das ist dann im Mietvertrag geregelt.



Die Mindestlaufzeit für Internetverträge beträgt meist 24 Monate. Eine Kündigung ist nur in besonderen Fällen möglich.

Rundfunkbeitrag (GEZ)

Unabhängige Berichterstattung ist sehr wichtig. In Deutschland gibt es unabhängiges Radio, Fernsehen und Onlineangebote. ARD, ZDF und Deutschlandradio bieten dies an. Sie berichten frei von wirtschaftlichen und politischen Einflüssen. Dafür bezahlen alle Menschen zusammen Geld. Das heißt Rundfunkbeitrag.

Das Gesetz legt fest: Für jede Wohnung muss in Deutschland ein Rundfunkbeitrag gezahlt werden. Das kostet **18,36 € im Monat**. Pro Wohnung muss aber nur eine Person den Rundfunkbeitrag zahlen. Wenn mehrere Personen zusammen in einer Wohnung leben, kann man sich die Kosten auch teilen.

Das Geld muss an den Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio bezahlt werden.

Mehr Informationen gibt es hier: [Rundfunkbeitrag](#)

Informationen auf Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Ukrainisch finden sie [hier](#).



Manche Menschen können sich teilweise oder ganz von der Zahlung befreien lassen. Zum Beispiel:

- Menschen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommen
- Menschen, die andere Sozialleistungen bekommen

- Menschen mit besonderen gesundheitlichen Einschränkungen

Für die [Befreiung vom Rundfunkbeitrag](#) muss man einen Antrag stellen. Den Antrag zur Befreiung finden Sie [hier](#).

In diesem [Flyer](#) gibt es Informationen zum Rundfunkbeitrag für Asylbewerber/Asylbewerberinnen und asylberechtigte Personen.

Finanzielle Unterstützung - Wohngeld

Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Wohnkosten.

Das Wohngeld für Mieter und Mieterinnen heißt Mietzuschuss.

Das Wohngeld für Eigentümer und Eigentümerinnen von selbst genutztem Wohnraum heißt Lastenzuschuss.

Wohngeld können **Menschen mit geringem Einkommen** bekommen. Dafür muss man einen Antrag stellen.

Der Anspruch auf Wohngeld und die Höhe des Betrags hängen von drei Faktoren ab:

- von der Anzahl der Haushaltsmitglieder
- von der Höhe des Gesamteinkommens
- von der Höhe der Miete oder der monatlichen Belastung

 Der [Wohngeld-Plus-Rechner](#) bietet Ihnen eine erste Orientierung, ob Sie einen Anspruch auf Wohngeld haben.

Sie bekommen Geld vom Jobcenter, Grundsicherung oder Asylbewerberleistungen und die Kosten für die Unterkunft sind bereits enthalten?

Dann haben Sie in der Regel keinen Anspruch auf Wohngeld.

 Weitere Informationen zum Wohngeld finden Sie auf der Seite des [Landratsamtes Karlsruhe](#).

Dort finden Sie auch Informationen in [Leichter Sprache](#).

Wie finde ich eine Wohnung?

Wo kann man nach einer Wohnung suchen?

Im Internet:

<https://www.immonet.de/wohnung-suchen.html>

<https://www.wg-gesucht.de/>

<https://www.immobilienscout24.de>

<https://www.immowelt.de/suche/wohnungen>

<https://www.wohnungsboerse.net>

<https://www.ebay-kleinanzeigen.de/s-immobilien/wo...>

In lokalen Zeitungen:

Hier werden vor allem am Wochenende Wohnungen angeboten.
Sie können zum Beispiel in diesen Zeitungen nachschauen:

[BNN - Badische neuste Nachrichten](#)

[Das Wochenblatt](#)

Das Wochenblatt ist kostenlos.

[Der Kurier](#)

Der Kurier ist kostenlos.

Sozialwohnungen

In vielen Städten und Gemeinden gibt es auch Sozialwohnungen (Sozialwohnungen). Sie werden vom Staat gefördert. Sie werden nur an Personen mit einem Wohnberechtigungsschein (Wohnberechtigungsschein) vermietet.
Sie wollen eine Sozialwohnung haben? Dann müssen Sie einen Wohnberechtigungsschein beantragen. Sie müssen ihn bei Ihrer Gemeinde beantragen. Für mehr Infos wenden Sie sich bitte an [Ihre Gemeindeverwaltung](#).

Unterstützung

Eine wichtige Hilfe kann für Sie die [Flüchtlingshilfe](#) in Ihrem Ort sein. Dort gibt es ehrenamtliche Mitarbeitende. Diese können Ihnen bei der Suche nach einer Wohnung helfen.

Wichtige Begriffe

Mieterselbstauskunft

Die Mieter-Selbstauskunft ist wie eine Art Fragebogen. Vermietende können sie einfordern. Sie möchten vor allem überprüfen, ob die Mietenden die Miete bezahlen können. Sie können die Mieter-Selbstauskunft selber aufsetzen.
Darin stehen unter anderem folgende Angaben:

- Vor- und Nachname
- Geburtstag
- aktuelle Adresse
- Kontaktmöglichkeiten (Telefon und E-Mail)
- aktueller Beruf und Arbeitgeber
- monatliches Einkommen
- Familienstand

Gerade Maklerbüros und Wohnbaugesellschaften haben oft ihre eigenen Vorlagen. Dann sollten Sie diese verwenden.
Ansonsten können Sie auch viele Vorlagen für die Mieter-Selbstauskunft im Internet finden.

SCHUFA-Auskunft

Die SCHUFA-Auskunft ist ein Nachweis über Ihre persönliche finanzielle Zuverlässigkeit. Vermietende können so erfahren, ob Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Die SCHUFA-Auskunft für Vermietende muss man bestellen und sie kostet Geld (zur Zeit etwa 30 Euro). Man nennt sie Bonitätsauskunft.

Der Vorteil davon ist: Sie enthält nur die für die Wohnungssuche wichtigen Infos. Ihre Privatsphäre bleibt geschützt.

Die Bonitätsauskunft können Sie auf dieser Seite beantragen: [SCHUFA Bonitätsauskunft](#)

Einmal im Jahr können Sie auch eine kostenlose SCHUFA-Selbstauskunft bekommen. Sie heißt Datenkopie.

Aber: Diese enthält viel mehr Infos zu Ihnen als die kostenpflichtige Version für Vermietende! Die kostenlose Version der Schufa-Auskunft finden Sie auf dieser Seite: [Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO](#)

Ich habe eine Wohnung gefunden

Wenn Sie Geld vom Jobcenter oder dem Landratsamt erhalten, müssen Sie Folgendes beachten:

Wichtig: Sie dürfen den Mietvertrag noch nicht unterschreiben, sondern müssen diesen erst genehmigen lassen.

Zunächst müssen Sie sich von Ihrem zukünftigen Vermieter oder Ihrer Vermieterin einen Kostenvoranschlag geben lassen.

Dieser sollte enthalten:

- Die Höhe der Miete (Kosten)
- Die Höhe der Nebenkosten (Heizung, Wasser, Strom)
- Die Höhe der Kautions
- Mögliche Staffelmiete (Automatische Erhöhung der Miete)

Mit dem **Kostenvoranschlag** müssen Sie zum **Jobcenter / Landratsamt Karlsruhe** gehen. Diese prüfen den Kostenvoranschlag.

Wenn alles in Ordnung ist, genehmigen sie ihn.

Wenn Sie **keine Wohnsitzauflage** in Ihrem Dokument für Geflüchtete bzw. elektronischen Aufenthaltstitel haben, dürfen Sie den Mietvertrag unterschreiben.

Wenn Sie [eine Wohnsitzauflage](#) haben, dann müssen Sie einen Antrag bei der Ausländerbehörde stellen.

Wichtig:

Bevor Sie einen Mietvertrag unterschreiben, schauen Sie genau hin! Dabei kann Ihnen diese [Checkliste](#) helfen.

Die Checkliste gibt es in deutscher, englischer und arabischer Sprache.

Ich bin umgezogen

Sobald Sie Ihre neue Wohnung bezogen haben, müssen Sie sich innerhalb von **zwei Wochen bei Ihrer neuen Gemeindeverwaltung anmelden**. Dafür brauchen Sie eine **Vermieterbescheinigung**. Diese bekommen Sie von Ihrem Vermieter/Ihrer Vermieterin. Wenn Sie die Frist von zwei Wochen verpassen, kann es zu einer Strafe kommen.

Fragen Sie im Rathaus nach den Formularen oder schauen auf der Homepage vom Rathaus nach.

💡 Teilen Sie Ihre neue Adresse allen wichtigen Stellen mit (z.B. Bank, Landratsamt/ Jobcenter, Versicherung, Arbeitgeber, Ausländerbehörde und weitere) oder richten Sie einen Postnachsendsantrag ein. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Name am Briefkasten steht.

Energie und Umwelt

Sie brauchen Gas und Strom für Ihre Wohnung. Damit betreiben Sie verschiedene Geräte. Wahrscheinlich kochen Sie mit Strom oder Gas. Ihre Waschmaschine braucht auch Strom. Und Ihr Handy sowieso. Dabei verbrauchen manche Geräte mehr als andere. Darum sollten Sie beim Neukauf auch immer auf den Energieverbrauch achten. Viele Geräte entnehmen im Standby-Modus sogar noch Strom, obwohl sie eigentlich ausgeschaltet sind. Das beste Gegenmittel ist eine schaltbare Steckerleiste. Mit einem Klick sind dann gleich mehrere Geräte vom Stromnetz getrennt.

Bei vielen Häusern funktioniert die Heizung mit Gas. Oft zahlen Sie monatlich im Voraus an Ihren Versorger. Dann wird einmal im Jahr nachgerechnet. Manchmal müssen Sie nachzahlen. Manchmal bekommen Sie Geld zurück. Wenn Strom und Gas teuer sind, lohnt es sich, jeden Monat Geld zu sparen. Dann haben Sie genug Geld, wenn Sie etwas nachzahlen müssen.

💡 Wenn Sie sparsam mit der Energie umgehen, sparen Sie Geld. Außerdem ist es für die Umwelt gut. Wie Sie richtig heizen, lüften und Energie sparen, lesen Sie auch [hier](#).

Wasser brauchen Sie vor allem im Badezimmer. Aber auch in der Küche, zum Kochen und Abwaschen. Wasser sparen lohnt sich gleich mehrfach. Sie zahlen dann weniger für das Wasser, Abwasser und auch die Energie zum Erwärmen des Wassers.

💡 Tipps zum Wassersparen: Einen Sparduschkopf einbauen. Lieber duschen, statt baden. Tropfende Wasserhähne reparieren. Eine Spülstopp-Taste in der Toilette einbauen.

Weitere Tipps und nützliches Wissen finden Sie bei der [Verbraucherzentrale](#).

Neukauf von Geräten

Achten Sie bei dem Kauf neuer Geräte immer auf das Energielabel. Dieses zeigt Ihnen, wie effizient das neue Gerät ist. Das Energielabel befindet sich auf verschiedensten Produkten. Beispielsweise auf Leuchtmitteln, Waschmaschinen, Fernsehern oder Heizungen. Mit Energieeffizienzklassen und Angaben zu Produkteigenschaften wie Strom- und Wasserverbrauch oder Lautstärke lassen sich verschiedene Geräte gut vergleichen. Energieeffiziente Geräte können mehrere hundert Euro pro Jahr sparen.

💡 Es gibt eine App für das Energielabel. Sie hilft, energierelevante Informationen ausgewählter Produkte miteinander zu vergleichen. Die App gibt weitere Hinweise zu der effizienten Nutzung der Geräte. Die App ist auf Deutsch und Englisch in [Google Play](#) und dem [Apple App Store](#) kostenlos verfügbar.

Wohnberechtigungsschein

Wenn Sie ein niedriges Einkommen haben, können Sie einen **Wohnberechtigungsschein** beantragen.

Es gibt eine bestimmte **Einkommens-Grenze**.

Mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) haben Sie die Möglichkeit, eine **öffentlich geförderte Wohnung** (Sozialwohnung) zu mieten.

Der Wohnberechtigungsschein ist 1 Jahr gültig und muss danach verlängert werden.

Die Wohnung darf eine **maximale Größe** nicht überschreiten. Das ist abhängig davon, wie viele Personen in Ihrem Haushalt leben:

1 Person 45 m²
2 Personen 60 m² oder alternativ 2 Wohnräume
jede weitere Person + 15 m² oder alternativ + 1 Raum

Weitere Informationen zur Antragstellung finden Sie in Ihrer [Kommune vor Ort](#).

Hausordnung

In einer Hausordnung sind bestimmte Regeln des Zusammenlebens festgeschrieben. Diese gelten für alle Personen, die in einer Gemeinschaftsunterkunft bzw. Wohnung leben. Die wichtigsten Inhalte sind:

Lärm: Alle Menschen im Haus sind dafür verantwortlich, Lärm so gut wie möglich zu vermeiden. Besondere Rücksicht müssen Sie von 22:00 bis 06:00 Uhr nehmen, dann ist nämlich Ruhezeit. An Sonntagen und Feiertagen ist den ganzen Tag Ruhezeit.

Lüften: Sie sollten regelmäßig die Fenster öffnen, um frische Luft hereinzulassen. So verhindern Sie beispielsweise, dass Schimmel entsteht.

Müllentsorgung: Der Müll muss in den dafür vorgesehenen Tonnen entsorgt werden. Für Plastik, für Papier und Pappe, für Obst- und Gemüsereste (Bioabfälle) und für anderen Müll gibt es unterschiedliche Tonnen. Bitte halten Sie sich an die Mülltrennung, da ein großer Teil des Abfalls weiter verwendet wird und es ein wichtiger Teil des Umweltschutzes ist. Hier finden Sie mehrsprachige Informationen zur [Mülltrennung](#).

Entsorgung von Abfall im Landkreis Karlsruhe

Abfall wird in **Wertstoffe, Bioabfall und Restmüll** getrennt.

Für große Mengen von Wertstoff, alte Elektrogeräte, Schadstoffe, Grünabfälle und Sperrmüll gibt es spezielle Möglichkeiten zur Entsorgung.

 Hier finden Sie alle Infos auf einen Blick

[Abfallentsorgung](#)

[Waste disposal](#)

[Weitere Infos](#)

[Infos zu den Möglichkeiten der Entsorgung](#)

Möglichkeiten der Entsorgung

Restmüll

Warum muss man Restmüll getrennt entsorgen?

Restmüll besteht aus Abfälle, die man nicht wiederverwenden kann. Aber sie sind nicht wertlos. Aus dem Restmüll wird Energie und Wärme gemacht.

Was gehört in den Restmüll (schwarze Tonne)?

- Kehricht
- Windeln
- Beutel für Staubsauger
- Zigaretten
- Zerbrochenes
- Hygieneartikel

Bioabfall

Warum muss man Bioabfall getrennt entsorgen?

Aus Bioabfall wird Biogas und Kompost für die Landwirtschaft.

Welche Möglichkeiten zur Entsorgung gibt es?

Sie können Bioabfall in die Biotonne werfen, über das [Bringsystem](#) entsorgen oder im eigenen Garten auf den Kompost bringen.

Was gehört in die Biotonne (schwarze Tonne mit braunem Deckel)?

- Reste von Obst, Gemüse und Essen
- Milchprodukte
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Knochen
- Reste von Pflanzen

Wertstoffe

Warum Wertstoffe getrennt entsorgen?

Wenn man Wertstoffe trennt, hilft das beim Recycling. Man kann sie wiederverwenden und zu neuen Sachen machen.

Was darf in die Wertstofftonne (grüne Tonne)?

- Metall
- Altpapier und Kartons
- Kunststoff
- Verpackungen
- Getränkekartons
- Holz

Sie können große Mengen von Wertstoffe auf Wertstoffhöfen abgeben.

Was darf in den Wertstoffhof?

- Papier und Karton
- Metalle (Schrott)
- Styropor (nur von Verpackungen)
- Altholz (nicht aus dem Außenbereich und ohne Glashalt. Das Holz muss in Einzelteile zerlegt sein mit einer maximalen Kantenlänge von 2 Meter)
- wiederverwendbarer Bauschutt (bis 50 Liter)
- Batterien und Akkus (keine Autobatterien oder Akkus von E-Bikes)
- kleine Elektrogeräte (bis 50 cm)
- Lampen wie Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen

 [Standorte](#)

Gartenabfälle

Gartenabfälle können Sie auf **Sammelplätzen für Grünabfällen** kostenlos abgeben.

Kleinere Mengen dürfen Sie in die **Biotonne** werfen.

 [Standorte](#)

Schadstoffe

Warum muss man Schadstoffe getrennt entsorgen?

Schadstoffe sind gefährlich und ungesund. Sie können ätzend, giftig, brennbar oder krebserregend sind.

Was nimmt das Schadstoffmobil an?

- Farben, Lacke
- Öl und Lösungsmittel
- Alte Medikamente (nur Zytostatika)
- Chemikalien
- Laugen und Säuren
- Spraydosen
- Desinfektionsmittel
- Holzschutzmittel
- Mittel für Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfung und zum Düngen
- Haushaltsbatterien, Trockenbatterien
- Unbeschädigte Autobatterien

Wie werden Schadstoffe entsorgt?

Schadstoffe müssen **sicher und richtig entsorgt** werden. Sie können sie beim Schadstoffmobil abgeben.

Das Schadstoffmobil fährt mehrmals im Jahr durch alle Städte und Gemeinden.

Was tun, wenn Sie das Schadstoffmobil verpasst haben?

Bitte stellen Sie die Schadstoffe **auf keinen Fall einfach an der Sammelstelle** ab. Nutzen Sie andere Standorte und Termine.

 [Termine](#)

Sperrmüll

Was gilt als Sperrmüll?

Sperrmüll besteht aus großen Sachen, die **nicht in die Restmüll oder Wertstofftonne** reinpassen. Dazu gehören auch alte Elektrogeräte.

Was gehört zum Sperrmüll?

- Restsperrmüll
- Beläge von Fußböden (ohne Klebereste), PVC und Laminat
- Möbel aus Kunststoff
- Matratzen
- Plexiglas
- Polstermöbel
- Teppichböden, Teppiche

- Altholz aus dem Innenbereich
- Furniermöbel und Holzmöbel
- Pressspanplatten, Innentüren aus Holz, Bauholz
- Metall
- Badewannen aus Metall
- Fahrräder ohne Reifen
- Metallrohre
- Wäscheständer
- Bügelbrett (ohne Bezug)
- Autofelgen
- Öfen, Ofenrohre
- alte Elektrogeräte, Computer, Drucker, Monitore, Fernseher, Videogeräte
- E-Herde
- Elektrische Rasenmäher
- Geschirrspüler
- Kühlgeräte und Gefriergeräte
- Mikrowellen
- Wäschetrockner, Waschmaschinen
- Staubsauger

Wie kann man Sperrmüll bestellen?

💡 Sie müssen sich vorher anmelden. Sie können sich online, telefonisch und über Stadtverwaltung anmelden.

Bitte sortieren Sie den Sperrmüll (Restsperrmüll, Altholz, Metall, Elektroaltgerät).

 [Mehr Informationen](#)

Elektrogeräte

Warum muss man Elektrogeräte getrennt entsorgen?

Elektrogeräte haben viele wertvolle Materialien. Diese können gut wiederverwendet werden. Sie enthalten aber auch gefährliche Stoffe wie Blei, Cadmium und Quecksilber. Diese sind gefährlich und ungesund.

Elektrokleingeräte

Das sind Geräte, die kleiner als 50 cm sind. Sie können kostenlos auf allen Wertstoffhöfen abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe.

Geräte, die kleiner als 25 cm sind, können Sie beim Verkäufer abgeben.

💡 **Achtung!** Sie müssen Akkus und Batterien vor der Abgabe entfernen.

Beispiele für Elektrokleingeräte

- Bügeleisen
- Elektrischer Dosenöffner
- Elektrische Zahnbürste
- Fön
- Handy, Smartphone, Tablet
- Kaffeemaschine
- MP3-Player
- Rasierapparat
- Rührgerät
- Toaster
- E-Zigaretten
- und viele mehr

Elektrogroßgeräte

Das sind Geräte, die größer als 50 cm sind. Diese werden beim **Spermüll** abgeholt. Die Abholung ist einmal pro Jahr kostenlos für jede Wohnung.

Beispiele für Elektrogroßgeräte:

- Fernseher
- Computer, Monitore, Drucker, Kopierer
- E-Herde, E-Boiler
- Geschirrspülmaschine
- Elektrische Rasenmäher
- HiFi-Geräte
- Kühlgeräte und Gefriergeräte
- Klimaanlage
- Mikrowellen
- Radiatoren
- Videorekorder
- Wäschetrockner, Waschmaschinen, Bügelmaschinen

Altglas

Warum muss man Altglas getrennt entsorgen?

Altglas kann zu recycled werden.

Wo kann Altglas entsorgt werden?

Altglas können Sie in 500 Containern im Landkreis entsorgen.
Achten Sie darauf, das Glas nach Farben zu trennen.
Bitte beachten Sie auch die Zeiten, in denen man Glas einwerfen darf..

 [Standorte](#)

Was mache ich, wenn der Container voll ist?

Sie dürfen das Glas **nicht neben den vollen Containern** stellen. Sie müssen einen anderen Container nutzen. Sie können das Glas auch zuhause sammeln, bis der Container geleert wird.

Wann kommt die Müllabfuhr?

Abfuhrkalender

Wir holen Restmüll, Bioabfall und Wertstoffe vor Ihrer Haustür ab. Wann wir Ihre Mülltonnen leeren, zeigt Ihnen unser Abfuhrkalender.

- In der gebührenfreien App für Smartphone
- Abfuhrkalender für Ihre Adresse und nur mit den tatsächlich vorhandenen Abfallbehältern als PDF zum Download und Ausdruck
- Digitaler Kalender als iCalendar-Datei oder -Abo
- Oder holen Sie sich ein gedrucktes Exemplar bei Ihrem Bürgerbüro

 [Mehr Informationen](#)

Was kommt wohin?

Abfall-ABC

Ordnen Sie den Abfall dem richtigen Weg der Entsorgung zu.

 [Mehr Informationen](#)

Abfall App

Mit der kostenlose **Abfall-App** finden Sie Ihre individuellen Termine für die Abholung und alle Sammelstellen.

- Sie sehen die Termine für die Abfuhr (mit Erinnerungs-Funktion)
- Das Abfall-ABC können Sie auch unterwegs nutzen
- Sie sehen Standorte und Öffnungszeiten der Anlagen
- Sie haben Zugriff auf Onlineservices
- Neuigkeiten

- Reklamationen
- Zugriff auf Tausch- und Verschenkmarkt
- Zugriff auf die Zeitschrift „Nimms mit“ und vieles mehr

[Mehr Informationen](#)

Lebensmittel, Hygieneartikel, Möbel, Kleidung

Wann haben Geschäfte geöffnet?

In Deutschland haben die Geschäfte in der Regel von **Montag bis Samstag** geöffnet. Am Sonntag sowie an den gesetzlichen Feiertagen sind sie in der Regel geschlossen. Die Öffnungszeiten der Geschäfte können unterschiedlich sein. Sie können sich im Internet oder am Eingang der jeweiligen Geschäfte darüber informieren.



Manche Einrichtungen haben auch am Sonntag und an Feiertagen geöffnet.
Zum Beispiel:

- Restaurants
- Cafés
- Schwimmbäder
- Museen
- Kinos

Was ist die Tafel und wer darf dort einkaufen?

Die Tafel (Tafel) hilft Menschen, die nicht viel Geld haben. In Tafel-Läden gibt es **günstige Lebensmittel und Hygieneartikel**, die in den Geschäften nicht mehr verkauft werden. Das sind zum Beispiel:

- Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum bald abläuft
- Backwaren vom Vortag
- beschädigte oder eingedrückte Verpackungen
- Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern.

Sie können bei der Tafel Lebensmittel und Hygieneartikel bekommen, wenn Sie **nicht selbst arbeiten** oder **nicht genug Geld verdienen**. Dafür benötigen Sie einen **Ausweis**. Er wird von den Tafel-Läden ausgestellt. Gehen Sie mit Ihrem Nachweis, dass sie bedürftig sind, dort hin. Zum Beispiel mit ihrem Bescheid vom AsylbLG oder Sozialhilfe (das sind die Briefe, in denen steht, wie viel Geld Sie für einen Monat bekommen).

[Im Landkreis und Umgebung gibt es in folgenden Orten Tafel-Läden](#)

Wo kann ich gebrauchte Sachen kaufen und verkaufen?

Second-Hand-Laden (Second-Hand-Laden)

In Second-Hand-Läden können Sie sehr **günstig gebrauchte Kleidung, Möbel, Bücher, Elektroartikel** und so weiter kaufen.

Erkundigen Sie sich in Ihrem Wohnort, wo es solche Läden gibt.
Hier finden Sie eine Auswahl.

Bei manchen Läden brauchen Sie einen Berechtigungsschein. Deshalb bringen Sie bitte beim ersten Besuch Ihre Ausweispapiere, Einkommensnachweise über Sozialhilfe, Rente oder anderes mit.

Möbel

Ettlingen

[Bequa](#)

 [Im Stöck 8, 76275 Ettlingen](#)

 [07243/589700](#)

 Montag bis Donnerstag 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bruchsal

[Caritasverband](#)

 [Württembergischer Straße 119, 76646 Bruchsal](#)

Kaufhäuser und Second Hand - Läden

Bad Schönborn (Ortsteil Mingolsheim)

[Klamotte - das kleine Kaufhaus für Bedürftige](#)

 [Friedrichstraße 15, 76669 Bad Schönborn](#)

 Montag und Mittwoch 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bruchsal

[AWO Sozialkaufhaus](#) (auch Umzugsservice)

 [Kaiserstraße 2, 76646 Bruchsal](#)

 Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

[Bequa Kleiderbörse](#)

 [Eisenbahnstr. 6, 76646 Bruchsal](#)

 Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Caritasverband

 [Württembergischer Straße 119, 76646 Bruchsal](#)

 Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Bretten

W54

 [Weißhofer Straße 54-58, 75015 Bretten](#)

 Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ettlingen

Bequa Kleiderbörse

 [Im Stöck 8, 76275 Ettlingen](#)

 Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Östringen

Second-Hand Kinderland Odenheim

 [Schulstraße 24, 76684 Östringen-Odenheim](#)



[07253/667](tel:07253/667)



Montag, Mittwoch, Freitag. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Rheinstetten

CariEcke

kostenlose Kleidung, Spielsachen, Kinderwagen und anderes Zubehör rund um Babys und Kinder

Caritasverband Ettlingen e.V.

Schwangerschaftsberatung

 [Rastatter Straße 18, 76287 Rheinstetten](#)



[07243/5150](tel:072435150)



schwangerschaftsberatung@caritas-ettlingen.de

 montags von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Projektverantwortliche:



silvia.floris@caritas-ettlingen.de

Stutensee (Ortsteil Spöck)

Kreuz und Quer



[Kirchstraße 22, 76297 Stutensee](#)



[0176/68933840](tel:017668933840)

 Dienstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

1. Samstag im Monat 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Kraichtal-Menzingen

depot 25



[Untere Schloßstraße 25, 76703 Kraichtal](#)



depot25@kraichtal-hilft.de

 Mittwoch 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag und Freitag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Karlsruhe

Kashka



[Karlstraße 56, 76133 Karlsruhe](#)

 Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Oxfam



[Waldstraße 41-43, 76133 Karlsruhe](#)

 Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Flohmarkt (Flohmarkt)

Auf Flohmärkten können Sie **gebrauchte Waren** kaufen. Das kann zum Beispiel Kleidung, Schmuck, Geschirr und vieles mehr sein. Oft gibt es thematische Flohmärkte. Zum Beispiel werden auf einem Kinderflohmarkt nur Kindersachen verkauft (Kinderkleidung, Spielzeug und so weiter). Sie können auf dem Flohmarkt auch Waren **verkaufen**. Dafür müssen Sie Standgebühren bezahlen. Erkundigen Sie sich bei der Stelle, die den Flohmarkt organisiert.

[Hier finden Sie, wann und wo der nächste Flohmarkt stattfindet.](#)

Tausch -und Verschenkmarkt

Zu schade zum Wegwerfen? Warum dann nicht weiterschenken oder tauschen?
Egal ob Möbel, die nicht mehr zur Einrichtung passen, der ausgemusterte Teppich oder das Geschenk, das nie richtig gefallen hat - viele Dinge sind einfach zu schade für den Sperrmüll.

 [Nutzen Sie den Tausch- und Verschenkmarkt](#)

 [Mehr Informationen](#)

Weitere Möglichkeiten gebrauchte Sachen zu kaufen oder zu verkaufen

- die Informationstafeln in Geschäften
- der Kleinanzeigenteil in den Tages- und Wochenzeitungen
- Social Media
- Apps für Gebrauchtwagen
- andere Webseiten für Gebrauchtwagen

Manche Sachen werden sogar verschenkt.

Was mache ich, wenn ich etwas verloren oder gefunden habe?

Fundbüro (Fundbüro)

Verlorene Gegenstände (zum Beispiel Schlüssel oder Geldbeutel) werden oft im Fundbüro abgegeben und dort für einige Zeit aufbewahrt. Wenn Sie etwas verloren haben, können Sie beim Fundbüro im Rathaus nachfragen. Wenn Sie selbst einen Gegenstand **finden**, geben Sie ihn deshalb auch im Fundbüro ab.

Haben Sie etwas in der Straßenbahn oder im Zug verloren, wenden Sie sich direkt an die zuständige Stelle, welche Sie [hier](#) finden.

Öffnungszeiten und Feiertage

Öffnungszeiten

In Deutschland dürfen Läden nicht beliebig offen sein.

Große Läden sind oft von Montag bis Samstag von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Bei kleinen Läden sind die Zeiten oft kürzer. Am Sonntag sind fast alle Läden geschlossen. Brauchen Sie am Sonntag einen offenen Laden? Nur an Hauptbahnhöfen sind manche Läden am Sonntag offen.

An einem **Feiertag** wird **nicht gearbeitet**. Alle Läden sind **geschlossen**. Eine Ausnahme gibt es für manche Berufe im Schichtdienst. Viele Bäckereien sind an Sonntagen und an Feiertagen vormittags offen. Busse und Bahnen fahren an Sonntagen und an Feiertagen weniger oft. Auch die Zeiten sind andere als an Wochentagen. Die Apotheken haben einen Notdienst. An jeder Apotheke finden Sie eine Liste mit Infos.

Feiertage

Feiertage sind besondere Tage im Jahr. An diesen Tagen muss man oft nicht arbeiten. Sie können religiöse, kulturelle oder historische Gründe haben. Diese Tage dienen oft der Erholung. Sie dienen auch dem Gedenken oder der Feier von Ereignissen.

Es gibt Feiertage, die für ganz Deutschland gelten. Und es gibt Feiertage, die für jedes Bundesland anders sind. Baden-Württemberg hat 12 gesetzliche Feiertage. Die meisten davon sind kirchliche Feste.

Feiertage 2024 in Baden-Württemberg:

- **Januar**
 - 01.01.2025 (Neujahr)
 - 06.01.2025 (Heilige Drei Könige)
- **April**
 - 18.04.2025 (Karfreitag)
 - 21.04.2025 (Ostermontag)
- **Mai**
 - 01.05.2025 (Tag der Arbeit)
 - 29.05.2025 (Christi Himmelfahrt)
 - 09.06.2025 (Pfingstmontag)
 - 19.06.2025 (Fronleichnam)
- **Oktober**
 - 03.10.2025 (Tag der Deutschen Einheit)
- **November**
 - 01.11.2025 (Allerheiligen)
- **Dezember**
 - 25.12.2025 (1. Weihnachtsfeiertag)
 - 26.12.2024 (2. Weihnachtsfeiertag)
-

Trinkwasser

In Deutschland kann man das **Wasser direkt** aus dem **Wasserhahn** trinken. Die Qualität des Trinkwassers wird gut kontrolliert.

Generell wird **empfohlen** zum **Trinken** und zur **Zubereitung von Speisen** und Getränken nur **kalt Wasser** zu benutzen.

Sie haben das Wasser länger als 4 Stunden nicht benutzt? Dann sollten Sie es so lange laufen lassen, bis es deutlich kühler aus der Leitung kommt.

Mobilität

Fahrrad

Was muss man beim Fahrradfahren beachten?

Mit dem Fahrrad können Sie den Landkreis Karlsruhe gut erkunden.

Sie kommen jederzeit überall **kostengünstig** und **schnell** hin.

In Deutschland und auch im Landkreis Karlsruhe gibt es spezielle **Fahrradwege**. Auch **Fahrradfahrer/Fahrradfahrerinnen** müssen sich an die **Verkehrsregeln** halten.

Einige wichtige Verkehrsregeln für Fahrradfahrer/Fahrradfahrerinnen

- Fahren Sie immer auf der **rechten Straßenseite**.
- Fahren Sie **nicht nebeneinander**, sondern **hintereinander**.
- Wenn es einen **Fahrradweg** gibt, müssen Sie diesen benutzen (immer nur auf der rechten Seite in Fahrtrichtung).
Nur Kinder bis 11 Jahre dürfen die Fußwege mit dem Fahrrad benutzen.
- Während des Fahrens dürfen Sie Kopfhörer nur dann tragen, wenn Sie trotzdem alles hören können.
Sie dürfen (ohne Freisprecheinrichtung) **nicht telefonieren**.

Fahrrad kaufen

Achten Sie beim Kauf darauf, dass Ihr Fahrrad **verkehrssicher** ist.

Sonst müssen Sie bei einer Kontrolle durch die Polizei eine Geldstrafe bezahlen. Das Fahrrad muss ausgestattet sein mit:

- einer Klingel
- zwei voneinander unabhängigen Bremsen
- einer Lampe, vorne
- einem weißen Reflektor, vorne
- einem roten Rücklicht
- einem roten Reflektor, hinten
- vier gelben Speichenreflektoren oder reflektierenden weißen Streifen, an den Reifen oder Speichen
- rutschfesten Pedalen, mit je zwei Pedalreflektoren

Das verkehrssichere Fahrrad



Falls Sie ein **gebrauchtes Fahrrad** kaufen möchten, finden Sie hier günstige Angebote:

- in Fahrradgeschäften
- bei Fahrradversteigerungen
- in einer Fahrradwerkstatt in Ihrer Kommune
- auf Flohmärkten
- im Kleinanzeigenteil in den Tages- und Wochenzeitungen
- an den Informationstafeln in Geschäften
- in Social Media
- in Apps für Gebrauchtwaren
- auf Webseiten für Gebrauchtwaren

Fahrrad reparieren

Fahrradgeschäfte können Ihr Fahrrad reparieren. Dafür müssen Sie bezahlen. In manchen Kommunen und auch in der Stadt Karlsruhe gibt es auch **Fahrradwerkstätten**, die **ehrenamtlich** betrieben werden. Das ist meistens billiger. Man bekommt hier auch Unterstützung bei der Reparatur.

Informieren Sie sich vor Ort welche Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten es gibt.

Bus und Bahn (Zug)

Bus und Bahn (Zug)

Sie können alle Orte in Karlsruhe, im Landkreis und in der Umgebung gut mit dem **Bus**, mit der **Straßenbahn** (KVV, VBK oder AVG) oder dem **Zug** (Deutsche Bahn) (Deutsche Bahn) erreichen. Dabei ist es sehr wichtig, dass Sie immer eine **gültige Fahrkarte** (=Ticket) haben. Denn ohne Ticket müssen Sie eine Strafe von mindestens 60 Euro bezahlen.

Fahrkarte

Schauen Sie genau nach, welches Ticket Sie brauchen und welches Ticket für Sie am günstigsten ist. Denn es gibt eine **große Anzahl unterschiedlicher Fahrkarten**.

Es gibt zum Beispiel:

- Einzelfahrkarten
- Tagesfahrkarten
- Wochen- oder Monatskarten

Außerdem gibt es zum Beispiel Fahrkarten:

- für Kinder
- für Schüler/Schülerinnen (inklusive Auszubildende)
- für Studierende
- für Erwachsene
- für Familien
- für Gruppen

Informationen zu Reiseverbindungen und Fahrkarten

- bei den Reisezentren der Bahnhöfe (Beachten Sie, dass es nicht an jedem Bahnhof ein Reisezentrum gibt. Achten Sie auch auf die Öffnungszeiten der Schalter.)
- an den Fahrkartenautomaten am Bahnhof oder der Haltestelle
- über die [App der Deutschen Bahn](#) oder [Internetseite der Deutschen Bahn](#)
über die [APP der KVV](#) oder [Internetseite der KVV](#)
- im Bus: hier können Sie die Fahrkarte direkt beim Busfahrer/bei der Busfahrerin kaufen

Fahrradmitnahme

In Verbindung mit verbundübergreifenden Fahrscheinen ist die Mitnahme **kostenfrei**

- montags bis freitags vor 6 und nach 9 Uhr
- an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztägig

Diese Regelung gilt für folgende Züge:

- alle Nahverkehrszüge der DB Regio AG (IRE, RE, RB, S-Bahn)
- Züge der AVG, SBB, SWEG und Arverio
- Ringzug in Baden-Württemberg

Zur Info: Grundsätzlich besteht **kein Anspruch auf die Mitnahme Ihres Fahrrades**. Es muss genug Platz vorhanden sein. Sie können auch ein Faltrad benutzen. Dieses kann kostenlos mitgenommen werden.

[Hier](#) erhalten Sie weitere Informationen zur Fahrradmitnahme.

Auto und Führerschein

Auto-Führerschein

Wenn Sie in Deutschland ein Auto fahren, müssen Sie eine **gültige Fahrerlaubnis** besitzen und den **Führerschein** immer dabei haben.

In Deutschland darf man **ab 18 Jahren und mit einem gültigen Führerschein** Auto fahren.

Man kann den **Führerschein auch schon mit 17 Jahren** machen.

Das heißt „**Begleitetes Fahren ab 17**“. Sie dürfen aber nur mit bestimmten Begleitpersonen fahren. Diese Personen geben Ihnen beim Fahren Sicherheit und stehen für Fragen offen. Die Begleitpersonen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

[Hier](#) bekommen Sie weitere Informationen zum Begleiteten Fahren.

Sie möchten den Führerschein machen?

Wenn Sie den Führerschein machen möchten, wählen Sie eine Fahrschule (Fahrschule) aus. Die Fahrschule erklärt Ihnen, welche Unterlagen Sie brauchen und wie das Vorgehen ist. Den Führerschein zu machen kostet Geld. Erkundigen Sie sich vorher über die Höhe dieser Kosten.

Um eine deutsche Fahrerlaubnis zu bekommen, müssen Sie die **theoretische** und die **praktische Prüfung** bestehen.

Die theoretische Prüfung kann man neben Deutsch in folgenden Sprachen ablegen:

- Englisch
- Französisch
- Griechisch
- Hocharabisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Russisch
- Spanisch
- Türkisch

Sprechen Sie Ihren Fahrlehrer/Ihre Fahrlehrerin an.

Zusätzlich müssen Sie einen Erste-Hilfe-Kurs (Erste-Hilfe-Kurs) machen. Dort lernen Sie wie man in einer Notsituation Hilfe leistet, zum Beispiel bei Unfällen, Verbrennungen, Vergiftungen und so weiter.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen dazu.

Sie haben bereits einen ausländischen Führerschein?

Sie haben einen ausländischen Führerschein und wohnen in Deutschland?

In diesem Fall ist Ihr **ausländischer Führerschein noch 6 Monate nach Ihrem Zuzug in Deutschland** gültig.

Nach Ablauf dieser 6 Monate müssen Sie Ihren Führerschein **in eine deutsche Fahrerlaubnis umschreiben**. Außerdem müssen Sie eine **theoretische und praktische Prüfung** machen.

Benötigte Unterlagen zur Umschreibung:

- biometrisches Lichtbild
- Meldebescheinigung
- amtliche Sehtestbescheinigung
- bei LKW-Klassen oder Klasse C/D: anstatt der Sehtestbescheinigung wird ein augenärztliches und ein ärztliches Gutachten benötigt
- Nachweis über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (9 Unterrichtseinheiten)
- Kopie Führerschein und Übersetzung Führerschein
- Kopie Ausweisdokument
- Name der Fahrschule



Personen aus **EU-/EWR-Staaten** mit einem **gültigen Führerschein** benötigen **keine Umschreibung** ihres ausländischen Führerscheins.

[Hier](#) bekommen Sie weitere Informationen sowie Anträge zur Umschreibung Ihres Führerscheins.

Zur Info: Damit der Straßenverkehr für Sie und andere sicher ist, gibt es **viele Regeln**. Diese müssen Sie beim Autofahren beachten. Diese Regeln sind in der **Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)** festgehalten. Verstoßen Sie gegen diese Regeln, bekommen Sie eine **Strafe**. Strafen können sein: [Geld, Fahrverbot](#) oder [Punkte in Flensburg](#).

Auto zulassen

Sie möchten ein **Kraftfahrzeug kaufen** und damit **fahren**? Zum Beispiel ein Auto, einen Lastwagen, ein Motorrad oder einen Motorroller?

Dann müssen Sie dieses Kraftfahrzeug **zulassen** (=anmelden).

Dazu müssen Sie zur **Zulassungsstelle** (Zulassungsstelle).

[Hier](#) bekommen Sie weitere Informationen.

Bitte vereinbaren Sie vorher [online einen Termin](#).

Es gibt an **folgenden Orten eine Zulassungsstelle**:

Karlsruhe: [Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe](#)

Bretten: [Hermann-Beuttenmüller-Straße 6, 75015 Bretten](#)

Bruchsal: [Am alten Güterbahnhof 9, 76646 Bruchsal](#)

Ettlingen: [Am Lindscharren 4-6, 76275 Ettlingen](#)

Informieren Sie sich vor Ihrem Termin [hier](#), welche Unterlagen Sie brauchen.

Taxi

Sie können auch mit dem **Taxi** fahren. Diese Möglichkeit ist aber **meistens teurer** als andere Verkehrsmittel, wie zum Beispiel Bus und Bahn.

Informieren Sie sich vorher gut, welche Kosten in etwa für Sie anfallen.

Über das [Telefonbuch „Das Örtliche“](#) können Sie ein nahegelegenes Taxiunternehmen suchen.

[Hier](#) können Sie Ihre ungefähren Taxikosten berechnen.

MyShuttle

MyShuttle

Wenn **abends** oder am **Wochenende keine Busse** mehr fahren, können Sie mit dem sogenannten **MyShuttle** fahren.

MyShuttle sind Fahrzeuge, die Fahrgäste **auf Bestellung** befördern. Die Fahrt verläuft immer zwischen **zwei virtuellen Haltestellen**. Das sind Haltestellen, die von außen nicht als solche zu erkennen sind. Sie sind in einem Abstand von etwa 250 m zueinander ausgerichtet. Die **Haltestellen** sind oft an **häufig besuchten Orten**. Zum Beispiel vor einem Supermarkt. Sie können aber auch vor einem normalen Wohnhaus sein.

Eine Fahrt mit dem **MyShuttle** können Sie über die App „**KVV.easy**“ oder "**KVV.regiomove**" buchen. Die Apps gibt es **kostenlos** im Google Play Store und im Apple App Store.

 Mit der [Web Buchung](#) besteht eine weitere Möglichkeit sich ein MyShuttle zu buchen.

Buchung einer Fahrt:

- Geben Sie in der App die gewünschte Abfahrtszeit sowie den Start- und Zielpunkt ein.
- Sie werden von der App von ihrem Startpunkt zur nächstgelegenen virtuellen Haltestelle navigiert.
- Dort können Sie in das MyShuttle einsteigen. Es bringt Sie dann zu einer virtuellen Haltestelle in der Nähe des Zielortes.
- Von der virtuellen Haltestelle navigiert Sie die App wieder an den gewünschten Zielort.

Man kann auch **Fahrten für mehrere Personen** buchen.

 Wenn Sie **kein Smartphone** haben, können Sie ein MyShuttle auch über eine [Telefonhotline](#) buchen (unter dem Punkt „Buchung“). Im Vergleich zur App können Sie so aber weniger Informationen bekommen. Zum Beispiel gibt es keine Navigation zu den virtuellen Haltestellen. Außerdem hat die Hotline **eingeschränkte Betriebszeiten**.

Eine MyShuttle-Fahrt kann man **bis zu 24 Stunden im Voraus** buchen.

 Für eine Fahrt mit dem MyShuttle brauchen Sie ein **gültiges Ticket des Karlsruher Verkehrsverbunds (KVV)**. Wenn Sie kein gültiges Ticket haben, müssen Sie dieses **vor Fahrtbeginn** kaufen. Dies können Sie **direkt** in der **KVV.easy-App**, der **regiomove App** oder per **Web-Buchung** tun. Die Zahlungsmöglichkeiten sind: Kreditkarte, SEPA-Lastschrift oder PayPal. Ein Ticket können Sie auch an einem Fahrkartenautomaten kaufen. Im **MyShuttle können Sie keine Fahrkarte** kaufen. Das Ticket müssen Sie dem Fahrpersonal vor der Fahrt zeigen.

Der Service wird im Landkreis Karlsruhe bisher in **folgenden Gebieten** angeboten:

- Ettlingen und Völkersbach (Bediengebiet Ettlingen)
- Hochstetten, Graben-Neudorf, Dettenheim und Huttenheim (Bediengebiet Hardt-West)
- Marxzell und Ittersbach (Bediengebiet Marxzell)
- Karlsbader Ortsteile Langensteinbach, Auerbach, Mutschelbach und Spielberg sowie Kleinsteinbach Bahnhof (Bediengebiet Karlsbad)
- Waldbronn und Kleinsteinbach Bahnhof (Bediengebiet Waldbronn)
- Stutensee und Weingarten (Bediengebiet Hardt-Ost)
- Berghausen, Wöschbach und Walzbachtal (Bediengebiet Pfinztal/Walzbachtal)
- Malsch (Bediengebiet Malsch)

Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut.

Die MyShuttles fahren normalerweise **montags bis freitags abends** und am **Wochenende ganztags**. Die genauen Fahrzeiten sind abhängig vom Gebiet.

 Hier finden Sie weitere Infos sowie die Telefonhotlines: [KVV](#) und [Landratsamt](#)

Deutschlandticket

Seit wann gibt es das Deutschlandticket?

Als Nachfolgelösung für das 9-Euro-Ticket gibt es seit dem **01.05.2023** das **Deutschlandticket**.

Wie viel kostet das Deutschlandticket?

- 49 Euro pro Monat (ab 01.01.2025 58€ pro Monat)

Wo kann ich das Deutschlandticket nutzen?

Im **Regional- und Nahverkehr in ganz Deutschland**.

Dazu zählen:

- Regionalzüge
- Stadtbahnen
- Straßenbahnen
- Busse
- U-Bahn

- MyShuttle im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV)

 Eine Mitfahrt in den **Zügen des Fernverkehrs (ICE, IC, EC)** oder in **Fernbussen** ist **nicht** möglich.

 Kinder **unter 6 Jahren** können mit dem Deutschlandticket **kostenlos** mitgenommen werden.

 Das Ticket gibt es nur als **Jahresabo**. Es kann **monatlich gekündigt** werden.

Wo kann ich das Ticket kaufen?

- Im **Internet** unter: [abo.kvv.de /Abo](https://abo.kvv.de/Abo)
- In den **KVV-Kundenzentren** können Sie ein **Bestellformular** ausfüllen und abgeben.

 [Nähere Informationen](#)

D-Ticket Jugend BW

D-Ticket Jugend BW - rabattiertes Deutschlandticket

Mit dem D-Ticket JugendBW können junge Menschen den Nahverkehr nutzen

Informationen zum Ticket

- Das Ticket gilt für ganz **Deutschland**.
- Es kostet **365 € pro Jahr** (ab 01.01.2025 kostet es 473€ pro Jahr).
- Das Ticket ist ein **Jahresabo**.
- Nach dem ersten Jahr kann es monatlich gekündigt werden.

Wer kann das Ticket buchen?

- Kinder und Jugendliche bis zum 21. Geburtstag.
- Ab 21 Jahren und bis zum 27. Geburtstag muss man Schüler, Student oder Azubi sein oder einen Freiwilligendienst machen.

 Personen mit dem Ticket müssen immer einen entsprechenden Nachweis mit sich führen.

Warntag

Der Warntag ist **einmal im Jahr** in ganz Deutschland.

Er ist immer am **zweiten Donnerstag im September um 11 Uhr**.

 **11. September 2025, 11 Uhr**

Beim Warntag werden die Warnsysteme ausprobiert.

Wo kann man die Warnung sehen, lesen oder hören?

- auf dem Smartphone
- im Fernseher
- im Radio

Sie können auch **Sirenen** und **Alarmer** hören.



Wichtig: Es ist nur eine Probe! Es besteht **keine Gefahr**.



[23-Warntag-Aushang-GU.pdf](#)

Verträge abschließen

Wichtige Informationen

In Deutschland gibt es für viele Dinge Verträge. Zum Beispiel:

- Mieten einer Wohnung (Mietvertrag)
- neue Arbeit (Arbeitsvertrag)
- neues Handy (Handyvertrag)
- Anmelden im Fitnessstudio (Mitgliedsvertrag)
- und viele mehr

Wird der **Vertrag** von **zwei Parteien** unterschrieben, ist er **rechtlich bindend**. Alles, was im Vertrag abgeschlossen wurde, muss vom Käufer/von der Käuferin und auch vom Händler/von der Händlerin eingehalten werden.

Zum Beispiel: Wenn Sie beim Fitnessstudio einen Vertrag für 2 Jahre abgeschlossen haben, dann müssen Sie auch 2 Jahre die Gebühren zahlen. Machen Sie sich daher Gedanken, ob Sie für diesen Zeitraum alles bezahlen können.

Oftmals beinhalten Verträge auch „**Kleingedrucktes**“. Das steht meist klein am unteren Rand des Vertrages. Das müssen Sie sich unbedingt auch **immer durchlesen** und damit **einverstanden** sein, bevor Sie unterschreiben.

Lassen Sie sich zu keinem Vertragsabschluss drängen. Sie haben immer das Recht, **alles durchzulesen und zu überprüfen**. Fragen Sie, ob Sie den Vertrag gegebenenfalls mit nach Hause nehmen dürfen. Dann können Sie den Vertrag in Ruhe lesen oder ihn übersetzen lassen.

Sie können sich bei Uneinigkeiten mit der anderen Vertragspartei auch einen **Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin** oder eine **Rechtsberatung** suchen.

Kündigung

Sie müssen **schriftlich kündigen** (meistens 3 Monate vor Vertragsende). Halten Sie die Kündigungsfrist nicht ein, verlängert sich der Vertrag häufig automatisch.

Handyvertrag

Es gibt in Deutschland zwei verschiedene **Handyverträge**.

Prepaidvertrag (Prepaidvertrag)

Der Prepaidvertrag hat keine feste Vertragslaufzeit, sondern man muss Guthaben (Geld) aufladen.

Laufzeitvertrag (Laufzeitvertrag)

Bei einem Laufzeitvertrag gibt es eine Mindestvertragslaufzeit. Fragen Sie nach, wie lange der Vertrag geht und ob Sie diesen so lange bezahlen können. Dieser Vertrag **verlängert sich automatisch**, wenn Sie nicht kündigen. Wenn Sie nicht wollen, dass sich der Vertrag automatisch verlängert, müssen Sie **schriftlich kündigen**. Achten Sie auf die **Frist**.

10 wichtige Fragen für den Vertragsabschluss vom Handy

- Wie hoch ist die Grundgebühr? Erhöht sich die Gebühr nach einer bestimmten Zeit?
- Gibt es einen monatlichen Mindestumsatz (minimale Kosten pro Monat)?
- Wie lange geht der Vertrag (z. B. 12 oder 24 Monate)?
- Wenn ich den Vertrag nicht kündige, verlängert sich der Vertrag automatisch?
- Wann muss ich kündigen, wenn ich den Vertrag nicht verlängern möchte?
- Wie viel kostet das Einrichten, Wechseln und Deaktivieren?
- Wie viel kostet die Minute (fremdes/ eigenes Netz)?
- Wie viel kostet ein Handy mit Vertrag und was kostet das Handy ohne Vertrag?
- Wie viel kostet Internet?
- Wie viel kosten Telefonate ins Ausland?

Freizeit- und Kultureinrichtungen

Museen

Im Landkreis Karlsruhe und vor allem auch in der Stadt Karlsruhe gibt es eine Vielzahl an Museen. Diese bieten den Bürgern und Bürgerinnen die Möglichkeit, sich kulturell weiterzubilden. In Museen können Sie Interessantes über die Geschichte und Kultur Deutschlands, Karlsruhe und den Landkreis erfahren. Für den Eintritt müssen Sie meistens bezahlen.

[Hier](#) finden Sie eine Übersicht.

Informieren Sie sich direkt in [Ihrer Kommune](#).

Theater

In der Stadt Karlsruhe und auch in einigen Kommunen gibt es verschiedene Theater. Es gibt Theater für Erwachsene, aber auch für Kinder.

[Hier](#) finden Sie eine Übersicht.

Informieren Sie sich direkt in Ihrer [Kommune](#).

Bibliotheken und Büchereien

In Bibliotheken und Büchereien können Sie Bücher, Zeitschriften, CDs und DVDs ausleihen. Sie können die Bücher und Medien dann für einige Wochen behalten (Leihfrist). Das meiste davon ist auf Deutsch. Manchmal gibt es aber auch Bücher in anderen Sprachen. Wenn Sie etwas ausleihen möchten, brauchen Sie einen Ausweis. Diesen Ausweis bekommen Sie in der Bibliothek. Meistens müssen Sie dafür etwas bezahlen. Wenn Sie die Bücher und Medien nicht rechtzeitig zurückgeben, müssen Sie zusätzliche Gebühren (=Geld) bezahlen.

Bibliotheken und Büchereien gibt es in der [Stadt Karlsruhe](#), aber auch in [vielen Kommunen](#) im Landkreis Karlsruhe.

Erkundigen Sie sich im [Rathaus in Ihrem Wohnort](#), ob es eine Bibliothek oder Bücherei gibt.

Vereine

Vereine sind für die Gesellschaft in Deutschland sehr wichtig. Sie bieten den Menschen die Möglichkeit, gemeinsame Ziele zu verwirklichen und die Sprache zu verbessern. Man kann in den Vereinen zum Beispiel:

- Sport machen
- Spaß haben
- sich für Bedürftige und Benachteiligte engagieren
- die Natur schützen
- andere Menschen treffen

Es gibt im Landkreis Karlsruhe viele Sportvereine.

Zum Beispiel für:

- American Football
- Basketball
- Fußball
- Leichtathletik
- Schwimmen
- Turnen
- Volleyball
- und vieles mehr

Normalerweise muss ein **jährlicher Mitgliedsbeitrag** bezahlt werden, um Mitglied zu sein. Genauere Informationen darüber bekommt man aber **direkt beim Verein**.

Wichtig: Sie haben ein geringes Einkommen? Dann können Sie im Rahmen des [Bildungs- und Teilhabepakets](#) Zuschüsse zu Mitgliederbeiträgen in Vereinen für Kinder und Jugendliche bekommen.

Informieren Sie sich in [Ihrer Kommune](#), welche Vereine es gibt.

Musikschulen

Wenn Sie oder Ihr Kind ein **Instrument** lernen oder **singen** lernen wollen, können Sie in eine Musikschule gehen. Dort gibt es Lehrer und Lehrerinnen, die Sie oder Ihr Kind unterrichten.

Eine Musikschule kostet **Geld**. Einen **Teil der Kosten** kann man über das [Bildungs- und Teilhabepaket](#) bezahlen.

In vielen Kommunen im Landkreis gibt es Musikschulen. Informieren Sie sich im Rathaus in [Ihrer Kommune](#).

Fitnessstudios

In seiner Freizeit kann man auch in Fitnessstudios gehen. Diese gibt es in der Stadt Karlsruhe und in vielen Kommunen im Landkreis.

Wichtig: Vergleichen Sie die Angebote der verschiedenen Studios. In manchen Studios können Sie auch ein **Probetraining** machen. Das ist meistens kostenlos.

In den meisten Fitnessstudios müssen Sie einen **Vertrag** unterschreiben. Achten Sie auf die Vertragslaufzeit, die Kündigungsfristen, automatische Vertragsverlängerungen und die Mitgliedschaftsbeiträge. Nehmen Sie den Vertrag mit und lesen Sie ihn in Ruhe zu Hause, bevor Sie unterschreiben.

Konzerte, Ausstellungen und Veranstaltungen

In der Stadt und im Landkreis Karlsruhe gibt es viele verschiedene Veranstaltungen, Konzerte, Feste oder Ausstellungen.

Hier eine **Auswahl von Zeitschriften oder Internetseiten** auf denen Sie sich informieren können.

- [INKA](#) - gibt es als kleines Heft in vielen Bars oder Restaurants kostenlos oder im Internet
- [Klappe auf](#) - gibt es als Zeitschrift in vielen Bars oder Restaurants kostenlos oder im Internet
- [Karlsruhe erleben](#)
- [Mein KA](#)
- [IBZ Karlsruhe](#)

Und viele mehr

Wichtige Abkürzungen

1. OG = Erstes Obergeschoss

Abk. = Abkürzung

Abs. = Absatz

App. = Appartement

Bez. = Bezeichnung

BGB = Bürgerliches Gesetzbuch

Bsp. = Beispiel

bspw. = beispielsweise

bzgl. = bezüglich

bzw. = beziehungsweise

ca. = circa (=ungefähr)

DB/D'bad = Duschbad (nur Dusche, keine Badewanne)

d.h. = das heißt

dt. = deutsch

EBK = Einbauküche

EDV = Elektronische Datenverarbeitung

EG = Erdgeschoss

etc. = et cetera (=und so weiter)

evtl. = eventuell

FAQ = Frequently Asked Questions (=häufig gestellte Fragen)

ff. = fortfolgend (=auf den nächsten Seiten)

ggf. = gegebenenfalls

HK = Heizkosten

i.d.R. = in der Regel

inkl. = inklusive

Kaut. = Kaution

max. = maximal

m.E. = meines Erachtens

min. = minimal

Mio. = Millionen

MM = Miete pro Monat

Mrd. = Milliarden

MwSt. = Mehrwertsteuer

NK = Nebenkosten

Nr. = Nummer

o.Ä. = oder Ähnliches

o.ä. = oder ähnlich

o.g. = oben genannt

qm = m² = Quadratmeter

rd. = rund

S. = Seite

s. = siehe

s.a. = siehe auch

s.o. = siehe oben

sof. frei = sofort frei

s.u. = siehe unten

sog. = sogenannt

teilmbf. = teilmöbliert

Tel. = Telefon

u.a. = unter anderem

usw. = und so weiter

u.v.m. = und vieles mehr

v.a. = vor allem

vgl. = vergleiche

WG = Wohngemeinschaft

Whg. = Wohnung

Wohnfl. = Wohnfläche

z.B. = zum Beispiel

Zi. = Zimmer

ZKB = Zimmer-Küche-Bad

z.T. = zum Teil

zzgl. = zuzüglich

Ehrenamt

Ehrenamt in der Migrations- und Integrationsarbeit

Im Landkreis Karlsruhe gibt es in fast allen Städten und Gemeinden **Ehrenamtsinitiativen (Ehrenamtsinitiativen)**. Dort engagieren sich Menschen **freiwillig** und **ohne Bezahlung**, um Geflüchteten und Neuzugewanderten zu helfen. Sie helfen zum Beispiel dabei, eine **Wohnung oder Arbeit zu finden**. Damit tragen sie zur Integration bei.

Für fast alle ehrenamtlichen Tätigkeiten muss man **gut Deutsch** sprechen. Für manche Tätigkeiten ist Deutsch sprechen nicht so wichtig.

Es gibt sehr viele Möglichkeiten, freiwillig zu arbeiten.
Man kann zum Beispiel:

- älteren Menschen helfen
- bei der Betreuung von Kindern helfen
- als Trainer oder Trainerin im Sportverein arbeiten
- Menschen mit Behinderung helfen
- als Sanitäter oder Sanitäterin arbeiten
- Flüchtlingen helfen
- im Tierheim helfen
- und viele andere Dinge

Wir freuen uns, wenn Sie sich für andere Menschen engagieren möchten. Hierzu können Sie sich in Ihrer jeweiligen Gemeinde informieren.

Um im Bereich Integration tätig zu werden, können Sie die jeweilige **Ehrenamtsinitiative** in Ihrer Gemeinde kontaktieren.

Wenn Sie **selbst Hilfe im Alltag** brauchen, melden Sie sich ebenfalls bei den **Ehrenamtsinitiativen** oder bei der **Sozialen Beratung** in der Gemeinschaftsunterkunft in Ihrer Nähe.

Die Ehrenamtlichen können Ihnen helfen, sich in Ihrer **Umgebung zu orientieren**, an **Freizeit- und Sportangeboten** teilzunehmen und **erste Deutschkenntnisse** zu erlernen.

Die **Ehrenamtskoordination** im Landkreis Karlsruhe hilft Ihnen gerne.

Ehrenamt im Projekt Mind-Spring

Engagieren Sie sich mit Mind-Spring!

Möchten Sie anderen Menschen helfen, die aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen sind?

Dann werde Sie **(Co-)Trainerin oder (Co-)Trainer** von Mind-Spring.

Sie können eine **kostenlose Ausbildung** machen, ein offizielles **Zertifikat** erhalten und Teil der Mind-Spring-Community werden.

Sie können Kurse in der eigenen Sprache leiten oder den Kurs fachlich unterstützen.

💡 **Haben Sie Interesse?**

Schreiben Sie uns eine E-Mail und wir senden Ihnen alle Infos und die Termine für die Ausbildung. Wir freuen uns auf Sie!

Die Kontaktdaten und weiteren Infos finden Sie [hier](#).

Ehrenamtsinitiativen im Landkreis

Sie suchen eine Ehrenamtsinitiative im Landkreis Karlsruhe?

Hier finden Sie eine Liste: [Ehrenamtsinitiativen im Landkreis](#)

Was ist eine Migranteninitiative?

Arabischsprachige Initiativen

Deutsch-Arabischer Bildungsverein (Forst)

👤 Mariam Zourab

☎ [0152/023 526 06](tel:015202352606)

✉ [@info@dab-verein.de](mailto:info@dab-verein.de)

Forum arabisch-deutscher Songs (Forst)

👤 Klaus Heinrich

☎ [0725 19 78 224](tel:07251978224)

✉ [@info@forum-arabisch-deutscher-songs.de](mailto:info@forum-arabisch-deutscher-songs.de)

🌐 <https://www.forum-arabisch-deutscher-songs.de/>

Computer und Internet

Internet/WLAN/Wifi

Öffentliche, kostenlose WLAN-Hotspots

Kostenloses **WLAN** (WLAN) gibt es an mehreren Orten (**Hotspots**) in öffentlichen Bereichen. Zum Beispiel in:

- Innenstädten
- Bibliotheken
- Restaurants
- Medienhäusern

Dort können Sie mit Ihrem eigenen Gerät im Internet surfen.

In Karlsruhe Stadt gibt es zum Beispiel das [KA-WLAN](#).

Privates WLAN

Für ein privates WLAN über Ihr Handy oder Ihren Computer brauchen Sie einen [Vertrag](#).

 **Achtung:** Seien Sie vorsichtig bei Internetverträgen. Bedenken Sie, dass ein Vertrag häufig für mindestens 2 Jahre abgeschlossen wird. Fragen Sie vor Vertragsabschluss bei Ihrer Unterkunftsleitung oder bei Ihrem Vermieter/Ihrer Vermieterin nach, ob WLAN technisch überhaupt möglich ist.

Haftpflichtversicherung

Was ist eine Haftpflichtversicherung? Und warum ist sie wichtig?

Wenn Sie in Deutschland einer Person **ohne Absicht einen Schaden zufügen**, müssen Sie nach dem Gesetz **Schadenersatz** bezahlen.

Das gilt für:

- Personenschäden (wenn jemand verletzt wird oder bei einem Unfall stirbt),
- Sachschäden (wenn etwas kaputt geht)
- Vermögensschäden (wenn jemand einen finanziellen Verlust erleidet)

im privaten Bereich.

Beispiele dafür sind:

- Sie verursachen einen Verkehrsunfall.
- Ihr Kind macht mit einem Ball eine Fensterscheibe kaputt.
- Ihr Fahrrad fällt um und zerkratzt ein fremdes Auto.

In Deutschland können Sie eine **private Haftpflichtversicherung** abschließen. Sie bezahlt diese Schäden für Sie und Ihre Familie. Sie können selbst entscheiden, ob Sie diese Versicherung abschließen möchten.

Eine Haftpflichtversicherung ist wichtig. Oft reicht ein kleines Missgeschick aus und Sie müssen einen teuren Schaden bezahlen. Es ist gut, wenn Sie dann diese Versicherung haben. In Deutschland hat fast jede Person eine Haftpflichtversicherung. Oft ist nicht nur eine Person, sondern meist auch die ganze Familie mitversichert. Eine private Haftpflichtversicherung kostet für eine Person ca. 50 Euro im Jahr, für eine Familie ca. 80 Euro.

Wie schließe ich eine Haftpflichtversicherung ab?

- **Informationen suchen:** Finden Sie heraus, welche Versicherungen es gibt und was sie bieten: Wie hoch ist die Versicherungssumme? Muss man einen Teil des Schadens selbst zahlen? Welche Schäden deckt die Versicherung ab und welche nicht?

- **Angebote vergleichen:** Schauen Sie sich verschiedene Angebote im Internet oder bei Versicherungen an.
- **Vertrag abschließen:** Sie haben ein gutes Angebot gefunden? Dann unterschreiben Sie einen Vertrag. Dann sind Sie versichert.



Bei [Finanztip](#) werden zum Beispiel verschiedene Angebote verglichen.



Mehr Informationen zur Haftpflichtversicherung finden Sie auf der Seite der [BaFin](#). Oder auf der Seite der [Verbraucherzentrale](#).

Mehrsprachige Informationen zu Versicherungen finden sie [hier](#).

Bestattungen und Friedhöfe

Bestattungsformen in Deutschland:

- **Erdbestattung** - Die verstorbene Person wird in einem Sarg auf einem Friedhof beigesetzt.
- **Feuerbestattung** - Die verstorbene Person wird eingeäschert. Die Asche wird in einer Urne beigesetzt.
- **Seebestattung** - Die Asche der verstorbenen Person wird in einer speziellen Urne im Meer beigesetzt. Das ist nur in bestimmten Gebieten erlaubt.
- **Baumbestattung** - Die Asche der verstorbenen Person wird in einer biologisch abbaubaren Urne nahe den Wurzeln eines Baumes beigesetzt.
- **Anonyme Bestattung** - Die verstorbene Person wird ohne die Nennung ihres Namens beigesetzt. Meist findet das auf einem speziellen Areal eines Friedhofs statt. Die genaue Grabstelle ist den Angehörigen nicht bekannt.

Was tun, wenn jemand stirbt?

Wenn eine Person stirbt, muss man viele Dinge regeln und beachten.

Zum Beispiel:

- Arzt/Ärztin rufen: ein Arzt/eine Ärztin kann den Tod feststellen und stellt den Totenschein aus
- Angehörige informieren
- Bestattungsunternehmen kontaktieren für Hilfe bei der Organisation der Beisetzung
- Sterbeurkunde beim Standesamt beantragen
- sich um Verträge und Finanzen der verstorbenen Person kümmern

Eine **Checkliste** mit den wichtigen Schritten nach einem Todesfall finden Sie hier: [Checkliste Todesfall](#)

Informationen in Leichter Sprache zum Thema Todesfall finden Sie hier: [Infos Leichte Sprache](#)

Hilfe und Unterstützung bei Bestattungen

Im Landkreis Karlsruhe gibt es viele **Bestattungsinstitute**. Sie können den trauernden Angehörigen helfen und zur Seite stehen. Sie beschaffen zum Beispiel die erforderlichen

Genehmigungen für die Bestattung. Oder für eine Auslandsüberführung. Sie organisieren Beerdigungen. Und sie beraten bei der Wahl der Bestattungsart.

Eine Übersicht der Bestattungsinstitute im Landkreis Karlsruhe finden Sie [hier](#).



Für Rückführungen wird ein Leichenpass benötigt. Der Leichenpass kann vom Gesundheitsamt ausgestellt werden. Fragen Sie Ihr Bestattungsunternehmen. Es stellt für Sie alle notwendigen Anträge bei den zuständigen Behörden.

Friedhöfe

Eine Übersicht der Friedhöfe im Landkreis Karlsruhe finden Sie [hier](#).